

des neuzeitlichen Materialismus und Skeptizismus. Die moderne Zivilisation hat eine sehr schnelle Entwicklung der Schwarzen im Kongogebiet mit sich gebracht, eine Entwicklung jedoch, die nicht moralische Hebung, soziale Gerechtigkeit, wirtschaftlichen Aufstieg bedeutete. Die Macht im Lande blieb in den Händen einer dünnen „weißen“ Schicht, die keinerlei Achtung vor der Persönlichkeit des Negers hat, und die ihrer selbst bewußt gewordenen Schwarzen empfinden das Unrecht dieser Lage stark. Die Masse der Eingeborenen ist immer noch träge, indolent, ohne Zusammenhalt; umso mehr empfinden die „Gebildeten“ unter den Negern die Notwendigkeit der Bildung einer „schwarzen“ Elite. Auch unter den Missionaren sind sich die Aufgeschlossenen der Aufgabe bewußt, an der Heranbildung einer Führerschicht bei den Negern mitzuwirken. Aber — so heißt es in einem Aufsatz von P. J. van Wing in der internationalen Missionszeitschrift „Lumen Vitae“ — dies ist eine sehr schwierige Aufgabe.

Zu der „gebildeten Schicht“ der Schwarzen im heutigen Kongo gehören eine nicht sehr große Anzahl von Beamten in öffentlichen Diensten, Angehörige freier Berufe und auch einige Akademiker. Gewöhnlich haben sie die Volksschul- und mittlere Schulbildung in Missionsschulen erhalten und sich dann durch eigene Lektüre von Zeitungen und Zeitschriften weitergebildet, wenn sie nicht wirklich studiert haben. Wenige von ihnen führen ein vorbildliches Leben. Die Mehrzahl hat von der religiösen und sittlichen Erziehung, die sie durchgemacht haben, wenig zurückbehalten. Sie sind gewinn- und genußsüchtig, eifersüchtig, sinnlich, geneigt, die Gesetze zu übertreten und voll Haß gegen die Weißen. Sie stellen alle typischen Erscheinungen der Entwurzelung dar. Die wichtigste Aufgabe ist daher die, eine Laienelite heranzubilden, die in der eigenen Gesellschaftsschicht missionierend wirken und ihr Halt geben kann. Tatsächlich ist es für den einzelnen Schwarzen sehr schwer, inmitten seiner normalen Umgebung ein vom christlichen Begriff aus gutes Leben zu führen.

Der Schwarze ist von sich aus nicht in unserem Sinne ein „Individuum“. Er existiert nur in Bezug auf seinen Clan. Der Clan besteht aus der Kollektivität seiner Verwandten, seiner Eltern und Geschwister, der gesamten väterlichen und mütterlichen Familie, sowohl der Lebenden wie der Toten. Der Clan ist der natürliche Organismus, in dem der Einzelne Geltung hat gemäß der Stelle, die er in ihm zwischen Lebenden und Toten einnimmt, die alle gleicherweise am Leben des Ganzen teilnehmen. Daraus entsteht ein bequemes, serviles Herdenbewußtsein, keinerlei Initiative, weder Phantasia noch Ehrgeiz, denn diese wären nur unbequem und gefährlich. Zugleich ist diese Gesinnung egoistisch und mißtrauisch.

Dem Egoismus wirkt allerdings eine eiserne Clan-Disziplin entgegen. Der Älteste ist unbestrittenes Haupt des Ganzen: er repräsentiert die Vorfahren unter den Lebenden und ist für die Lebenden gegenüber den Vorfahren verantwortlich. Der Gehorsam ihm gegenüber erhält dadurch etwas Kindliches, Frommes, Liebevollnes, das der Neger ausschließlich für die „Großen“ seines Clans zu empfinden vermag und Fremden gegenüber absolut nicht begreift. Daher die ungeheure Schwierigkeit für den Weißen, bei dem Schwarzen Gehorsam zu finden, geschweige denn Vertrauen. Der Neger mißtraut allem,

seine Mutter hat ihm dies von klein auf eingeschärft: man muß allen, selbst den eigenen Toten mißtrauen, denn sie können alle Schaden verursachen, vor allem durch Magie. Um all den drohenden Schädigungen zu entgehen, hat der Schwarze gelernt, sich zu verstellen, um willkommen zu sein. Aufrichtigkeit kennt er nicht. Sein Glaube an Magie macht ihn zudem jeder vernünftigen Einsicht unzugänglich: er erklärt sich alles mit der Einwirkung von Geistern und bösen Einflüssen. Böse Geister sind an allem schuld, was ihm mißbrät, daher fehlt ihm jeder Begriff von Verantwortung. Auch ist der Neger von Natur faul, unaufmerksam, aber äußerst empfindlich. Gegen alle diese Schwierigkeiten kann nur große Liebe etwas ausrichten. Der Weiße, der auf den Neger erzieherisch einwirken will, muß unendlich verständnisvoll sein und die Negermentalität vollkommen kennen, selber sehr fest sein und diese Festigkeit zugleich mit außerordentlicher Geduld und Einfühlungskraft ausstrahlen. Hat er alle diese Eigenschaften, so ist eine wirksame Erziehung des Schwarzen allerdings leichter, als man meinen sollte, denn der Neger hat von Natur auch gewisse Anlagen, auf die der Erzieher sich dann stützen kann: er hat eine überlieferte Vorstellung von einem höchsten Lebenswert, der nicht Genuß, sondern „Leben“ ist. Auch der Tod reißt das Band zwischen Lebenden und Toten nicht ab, und auch der Tote ist noch im Clan gegenwärtig. Er hat auch eine Vorstellung von Gott als höchstem Wesen, dem Verwalter der höchsten Gerechtigkeit.

Für die Erziehung der Neger im christlichen Geist hält der Missionar die Internatschule für das geeignetste Mittel, wo die verschiedenen Anforderungen sorgsam abgewogen werden können. Vor allem muß der junge Schwarze hier Vertrauen lernen, in erster Linie Vertrauen auf Gott, den Vater, den Gott der Liebe, dann aber auch Vertrauen zu dem Lehrer.

Friedensbewegungen und Gesellschaften für den Frieden

Die französische Zeitschrift „Cahier du Monde Nouveau“ veröffentlicht in Heft 6, 1947 eine Liste der gegenwärtig existierenden Friedensbewegungen und Gesellschaften für den Frieden (außerhalb Deutschlands), die wir hier wiedergeben:

Algemene Nederlandse Vredes Actie: Gruppe von sechs holländischen Verbänden für den Frieden. Sitz der Gesellschaft: Ammerstol (Niederlande). Generalsekretär: Dr. I. B. Hugenholtz.

American Free world association: amerikanische Sektion der *Free World organization*. Sitz der Gesellschaft: 55 W, 42 d. Street, New York.

American Friends Service Committee. Peace section: Gruppe von zehn lokalen Verbänden für den Frieden. Sitz der Gesellschaft: Philadelphia.

American Jewish Committee. Research institute on peace and postwar problems. Gegründet 1. November 1940, umfaßt drei Sektionen: Studium der politischen, wirtschaftlichen und sozialen Probleme, Fragen der Koloni-

sation und Fragen des Wiederaufbaus. Sitz der Gesellschaft: 386, 4th. Avenue, New York, C. 16. Präsident: Max Gottschalk.

American peace society. Gegründet 1928. Sitz der Gesellschaft: 734, Jackson Place, N.W., Washington, D.C.6. Präsident: Philip Marshall Brown. Veröffentlicht eine Vierteljahresschrift, *World affairs*.

Association française pour les Nations Unies. Sitz der Gesellschaft: 2, rue Montpensier, Paris.

Board of Christian education presbyterian church. World order movement. Sitz der Gesellschaft: Philadelphia.

Carnegie endowment for international peace. Gegründet 14. Dezember 1910, umfaßt ein Verwaltungsbüro und eine sehr reichhaltige Bibliothek, eine Erziehungsabteilung, eine Abteilung für internationales Recht und eine Abteilung für Wirtschaftswissenschaften und Geschichte. Sitz der Gesellschaft: 700, Jackson Place N.W., Washington, D. C. 6. Präsident: Nicholas Murray Butler. Generalsekretär: Georges A. Finch. Veröffentlicht eine Monatschrift, *International conciliation*, und zahlreiche Studien. *Cartel international de la paix.* Politische Organisation der Zusammenarbeit der Bewegungen des Widerstandes gegen den Krieg, gegründet Mai 1946. Sitz der Gesellschaft: 2, rue Mabillon, Paris. Generalsekretärin: Mlle. Vinant, Generalsekretariat: *Maison de la Paix*.

Catholic association for international peace. Gegründet 1927. Sitz der Gesellschaft: 1312, Massachusetts Avenue, N.W., Washington, D. C. 5. Präsident: Francis McMahon. *Church Peace Union.* Gegründet 1914. Besitzt eine Filiale: *World Alliance for international friendship.* Sitz der Gesellschaft: 70, 5th. Avenue, New York, C. 11. Präsident: Henry A. Atkinson. Veröffentlicht eine Zeitschrift, *News Letter* (10 Hefte im Jahr).

Comité d'entente français des associations pour la paix par l'éducation. Gruppe von etwa fünfzig französischen Privatverbänden für den Frieden. Sitz der Gesellschaft: 2, rue de Montpensier, Paris. Präsident: Msgr. Eugène Beaupin.

Comité mondial contre la guerre et le fascisme. Sitz der Gesellschaft: 38, boulevard Raspail, Paris.

Commission to study the organization of peace. Gegründet November 1939, umfaßt ein Dutzend regionaler Verbände in verschiedenen Staaten der Vereinigten Staaten. Sitz der Gesellschaft: 8, West 40th. Street, New York, C. 18. Direktor: Clark M. Eichelberger.

Confédération générale pacifiste. Anarchistischer Bund, sowohl für Sozialisten wie für Christen offen. Sitz der Gesellschaft: 114, rue des Dames, Paris. Sekretär: Louis Louvet.

Federal Council of churches. Commission on a just and durable peace. Gegründet Dezember 1940. Sitz der Gesellschaft: 297, 4th. Avenue, New York, C. 10. Präsident: John Foster Dulles. Veröffentlicht ein Mitteilungsblatt, *Post-war world*.

Fédération universitaire internationale pour la Société des Nations. Sitz der Gesellschaft: 2, rue Montpensier, Paris. Präsident: Msgr. Beaupin.

Fellowship of reconciliation: Umfaßt eine gewisse Anzahl von regionalen Büros und 400 lokale Verbände. Sitz der Gesellschaft: New York und 38, Gordon Square, London, W. C. I.

Free World association. Gegründet April 1941. Sitz der Gesellschaft: 144, Blecker Street, New York, C. 12. Präsident: J. Alvarez des Vayo. Veröffentlicht eine Monatschrift, *Free World*, in sieben Sprachen.

Freedom House. Gegründet Oktober 1941. Sitz der Gesellschaft: 32, East 51 Street, New York.

Friend's Peace committee. Sitz der Gesellschaft: 304, Arch Street, Philadelphia.

Institute on world organization. Gegründet Mai 1941. Besitzt ein Studienkomitee für die Fragen der UNO und hält monatliche Generalversammlungen ab. Sitz der Gesellschaft: 1907, F. Street N.W., Washington, D. C. 6. Generalsekretärin: Mrs. Rose Ettinger.

International League of peace and freedom. Gegründet 1867. Sitz der Gesellschaft: Bern. Tritt seit 1930 nicht mehr in Erscheinung, obwohl sie noch in den gewöhnlichen Listen internationaler Organisationen geführt wird. *International Peace bureau. Gegründet 1822.* Sitz der Gesellschaft: 8, rue Charles-Bonnet, Genf. Hat am 10. und 11. September 1946 in Genf eine erste Generalversammlung zur Neugründung abgehalten.

International Union of anti-militarist ministers and clergymen. Gegründet 1928. Sitz der Gesellschaft: Ammerstol (Niederlande). Im Begriff der Neuorganisation.

International voluntary service for peace. Gegründet 1920. Sitz der Gesellschaft: 41, rue Valentin, Lausanne. Arbeitet mit der UNRRA in den verwüsteten Gebieten Europas.

League of Nations association. Gegründet 1923. Sitz der Gesellschaft: 8, West 40th. Street, New York, C. 18. Direktor: Clark W. Eichelberger. Veröffentlicht eine Monatsschrift, *Changing world*.

Ligue d'action pacifiste et sociale. Französische Sektion der *Internationale des résistants à la guerre*. Sitz der Gesellschaft: 4, rue Tissot, Saint-Etienne. Generalsekretär: R. Melo.

Ligue des anciens combattants pacifistes. Sitz der Gesellschaft: 35, rue de Paris, Savigny-sur-Orge (Seine-et-Oise). Generalsekretär: M. Prévost.

Ligue des mères et éducatrices pour la paix. Sitz der Gesellschaft: 15, rue Henri-Penon, Chatou (Seine-et-Oise). Generalsekretärin: Mme. Auchausat.

Maison de la Paix. Sitz der Gesellschaft: 2, rue Mabillon, Paris. Generalsekretärin: Mlle. Vinant.

Mouvement pacifiste des mères, in engster Verbindung mit der *Ligue d'action pacifiste et sociale*. Sitz der Gesellschaft: Versailles (Seine-et-Oise). Generalsekretärin: Mme. Marthe Goulliant.

National Council for prevention of war. Gegründet Oktober 1921. Sitz der Gesellschaft: 1013, 18th. Street N.W., Washington, D. C. 6. Generalsekretär: Frederick J. Libby. Veröffentlicht eine Monatsschrift, *Peace action*.

National peace conference. 1933 gebildeter Verband, der 38 staatliche Organisationen umfaßt. Sitz der Gesellschaft: 8, West 40th. Street, New York, C. 18. Präsident: Richard R. Wood. Direktor: Jane Evans. Veröffentlicht eine Monatsschrift, *Newsletter from the United States*, die in England durch die Vermittlung des *National peace council* verbreitet wird.

National peace Council: umfaßt 40 regionale englische Verbände für den Frieden. Sitz der Gesellschaft: 144, Southampton Row, London, W. C. I. Präsident: Sir John Boyd Orr. Direktor: Gerald Bailey.

Norges Fredsråd: umfaßt sieben norwegische Friedensverbände. Sitz der Gesellschaft: 41 Schoningt, Oslo.

Nouvel Humanisme. Sammelstelle von Dokumenten: 185, rue de la Pompe, Paris. Generalsekretär: M. Alexandre Marc.

Pacifist Research bureau. Gegründet 1942. Sitz der Gesellschaft: 1201, Chestnut Street, Philadelphia. Direktor: Harrop A. Freeman.

Post-war World council. Gegründet 8. Dezember 1941. Sitz der Gesellschaft: 112, East 19th. Street, New York, D. 3. Direktor: Elsie Elfbenstein. Veröffentlicht monatliche Mitteilungen, *Post-war World news*.

Swiss peace council. Umfaßt 22 regionale schweizerische Verbände für den Frieden. Sitz der Gesellschaft: 10, rue de la Madeleine, Lausanne. Präsident: Léopold Boissier. Generalsekretär: Laszlo Hamori.

United Nations association. Gegründet Mai 1943. Sitz der Gesellschaft: 8, West 40th. Street, New York, C. 18. Präsident: Clark M. Eichelberger. Veröffentlicht Mitteilungen: *Washington Newsletter*.

Universities Committee on post-war international problems. Gegründet 1942 in Zusammenarbeit mit der *World peace foundation*. Sitz der Gesellschaft: 40, Mount Vermont Street, Boston, C. 8. Generalsekretär: Leland M. Goodrich, Veröffentlicht jeden Monat eine Broschüre über ein wichtiges internationales Problem.

War resisters league. Sitz der Gesellschaft: Zimmer 314, Stone Street, New York.

War resisters international. Gegründet 1921. Sitz der Gesellschaft: Enfield (Großbritannien). Hat kürzlich ihre Tätigkeit wieder aufgenommen.

Women's action committee for victory and lasting peace: umfaßt eine sehr große Anzahl von lokalen Frauenvereinigungen für den Frieden. Sitz der Gesellschaft: New York.

Women's international league for peace and freedom. Gegründet Mai 1915. Sitz der Gesellschaft: 12, rue du Vieux-Collège, Genf. Hat ihre erste Generalversammlung seit 1939 vom 4. bis 9. August 1946 in Luxemburg gehalten.

Woodrow Wilson foundation. Sitz der Gesellschaft: 8, West 40th. Street, New York.

World Alliance for international friendship through the churches. Gegründet 1914. Sitz der Gesellschaft: 37, quai Wilson, Genf. Veröffentlicht das Mitteilungsblatt *Focus*.

World Citizens association. Gegründet 1939. Sitz der Gesellschaft: 84, East Randolph Street, Chicago, C. I. Generalsekretär: Quincy Wright.

World Federation of the United Nations associations. Verbindungsorgan der Propagandaverbände der UNO mit Sektionen in 25 Ländern. Gegründet August 1946. Sitz der Gesellschaft: vorläufig London.

World government association. Gegründet November 1940. Sitz der Gesellschaft: 1727, Graybar Building, 420 Lexington Avenue, New York, C. 17. Präsident: Mrs. Stanley P. Woodard.

World peace foundation. Gegründet 1910. Sitz der Gesellschaft: 40 Mount Vernon Street, Boston, C. 8. Direktor: Leland M. Goodrich.

World Peaceways. Gegründet 1931. Sitz der Gesellschaft: 193 Park Avenue, New York, C. 17. Direktor: J. Max Weis.

World Union of women for international concord. Gegründet Februar 1915. Sitz der Gesellschaft: 37, quai Wilson, Genf.